

DR. PETRA BROCKMANN,  
HAHN RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT

## Lebensversicherungsfonds –

Juristischer Ratgeber für Anleger, Verbraucherschützer  
und Finanzdienstleister



Bestellen Sie die komplette Ausgabe unter [www.hahn-rechtsanwaelte.de](http://www.hahn-rechtsanwaelte.de).

## INHALTSVERZEICHNIS

	Einleitung	7
I.	Marktentwicklung und Marktdaten	9
II.	Zweitmarkt-Policen als Investitionsgegenstand der Lebensversicherungsfonds	11
	1. Deutsche Kapitallebens- und Rentenversicherungen	12
	2. Besonderheiten von britischen Lebensversicherungen	15
	3. Besonderheiten von US-amerikanischen Lebensversicherungen	18
III.	Aktuelle Problembereiche	20
	1. Fonds mit deutschen Zweitmarkt-Policen	20
	2. Fonds mit britischen Zweitmarkt-Policen	22
	3. Fonds mit US-amerikanischen Zweitmarkt-Policen	24
IV.	Rechtliche Haftungsgrundlagen	27
	1. Haftung des Beratungsunternehmens wegen fehlerhafter Anlagebera- tung aus § 280 Abs. 1 BGB	30
	a) Unterscheidung von Anlagevermittlungs- und -beratungsvertrag	30
	b) anlegergerechte Beratung	31
	c) objektgerechte Beratung	32
	aa) Kapitalverlust-/Totalverlustrisiko	32
	bb) eingeschränkte Veräußerbarkeit	32
	cc) Wiederaufleben der Kommanditistenhaftung gem. §§ 171 Abs. 1, 172 Abs. 4 HGB	33
	dd) Investitions-/Portfoliorisiko	33
	ee) Währungs-/Wechselkursrisiko	34
	ff) Risiko externer Dienstleister	34
	gg) steuerliches Risiko bei Fonds mit US-amerikanischen Policen	35
	hh) Aufklärung über Eigenarten und Risiken der aufgekauften Policen	35
	(a) Eigenarten und Risiken britischer Lebensversicherungen	35
	(1) Keine Garantieverzinsung/Smoothing	36
	(2) zugewiesene Boni nur bedingt garantiert	36
	(3) Schlussboni entscheiden Endrendite	36
	(4) Hoher Aktienanteil im Deckungsstock	36
	(5) Risiko Reduktion der Rückkaufswerte / Rahmenkreditlinie	37
	(6) Todesfallrisiko	37
	(b) Eigenarten und Risiken US-amerikanischer Lebensversicherungen	37

	(1) Lebensversicherungen auf den Todesfall	37
	(2) Unsicherheit im Hinblick auf Sterbezeitpunkt der Versicherten	38
	(3) Rentabilitätsrisiko als Langlebigkeitsrisiko („Wette auf den Tod“)	38
	(4) Höhe der Versicherungsprämien und Risiko steigender Prämien	38
	(5) Risiko Überschussbeteiligung	39
	(c) Eigenarten und Risiken deutscher Lebensversicherungen	39
	(1) Beachtung unterschiedlicher Garantieverzinsungen und Garantievereinbarungen	40
	(2) Überschussbeteiligungspolitik kann starken Einfluss haben	40
	(3) Todesfallrisiko	41
	ii) Plausibilitätsprüfung / Prüfung mit (bank-)kritischem Sachverstand	41
	(a) Prognoserechnungen	41
	(1) Nicht vertretbare Annahmen zur Wertentwicklung der britischen Policen	42
	(2) untaugliche Sterbetafeln	43
	(b) unrichtige / irreführende / fehlende Prospektangaben	44
	(1) Rückläufige Überschuss- und Schlussgewinnanteile - deutsche Lebensversicherungen	45
	(2) Negative Wertentwicklung britischer Policen	46
	(c) Verfolgen der Wirtschaftspresse	46
	d) Keine Offenlegung der Rückvergütungen (Kick-Backs)	47
	2. Haftung von Komplementären, Gründungs- und Treuhandkommandi- tisten aus Prospekthaftung im weiteren Sinne	48
	3. Rechtsfolge	49
	4. Verjährung	49
V.	Fazit	51
VI.	Glossar	52
VII.	Literaturverzeichnis	56
VIII.	Anhang	58

## MILLIONENGRAB LEBENSVERSICHERUNGSFONDS

Der Ratgeber „Lebensversicherungsfonds“ behandelt ein für zahlreiche Kapitalanleger interessantes und zugleich brisantes Thema: Die Investition in geschlossene Zweitmarktpolicenfonds, die auch als Lebensversicherungsfonds bezeichnet werden. Diese investieren die Anlegergelder in bestehende deutsche, britische oder US-amerikanische Lebensversicherungen.

Der Ratgeber verschafft dem Leser einen Überblick über die Entwicklung des Marktes mit Zweitmarktpolicen. Dazu gehören die Besonderheiten der deutschen, britischen und US-amerikanischen Policen sowie die aktuellen Probleme der Policenfonds. Am Beispiel der Lebensversicherungsfonds werden – aus juristischer Sicht – die einzelnen Pflichten aus dem Anlageberatungsvertrag ausführlich dargestellt. Neben der schwerpunktmäßig behandelten Haftung der Beratungsunternehmen wird auch die mögliche Prospekthaftung von Gründungsgesellschaften bzw. -gesellschaftern kurz erläutert. Die Verjährungsfristen werden ebenfalls behandelt.

### DR. PETRA BROCKMANN

Dr. Petra Brockmann studierte von 1988 bis 1993 an der Universität Bremen Rechtswissenschaft. Als Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft promovierte sie im Rahmen des Graduiertenkollegs „Risikoregulierung und Privatrechtssystem“. Sie arbeitete zudem als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen. Seit 2002 ist Dr. Brockmann als Rechtsanwältin im Bank- und Kapitalmarktrecht ausschließlich auf Anlegerseite tätig. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist dabei das Kapitalanlagerecht, der Bereich der geschlossenen Fonds, der Immobilienfonds mit deutschen, österreichischen, holländischen Immobilien oder USA-Immobilien sowie der Medienfonds. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Lebensversicherungsfonds, die in deutsche, britische und US-amerikanische Zweitmarktpolicen investieren. In allen Bereichen vertritt sie zahlreiche Investoren. Dr. Petra Brockmann ist Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht und Partnerin der Kanzlei Hahn Rechtsanwälte Partnerschaft. Die Kanzlei mit drei Standorten in Bremen, Hamburg und Stuttgart vertritt ausschließlich private und institutionelle Investoren.



ISBN 978-3-9814720-0-4



9 783981 472004